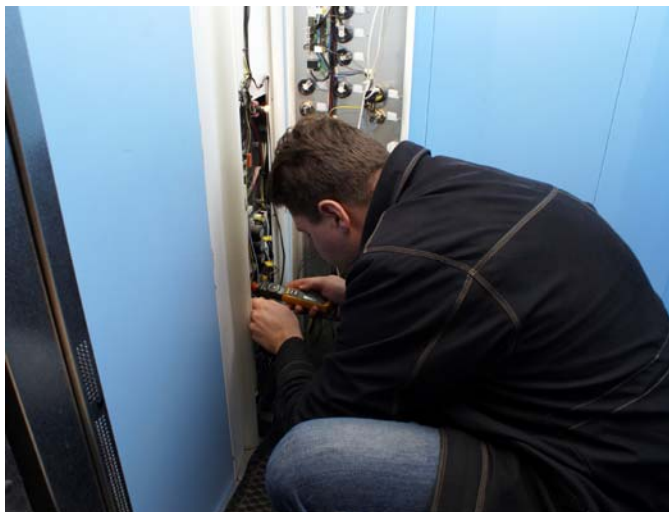




Prüfung der elektrischen Anlagen einer Aufzugsanlage nach TRBS 1201 Teil 4 vom 11/2009



Die TRBS 1201 konkretisiert die BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung) hinsichtlich der Prüffart und des Prüfumfangs für Prüfungen von Aufzugsanlagen nach §14,15 und 16 der BetrSichV.

Die ZÜS (Zentraleüberwachungsstelle, z.B. TÜV) überwacht die Einhaltung der TRBS 1201 und die Prüffristen. Seit November 2009 müssen demnach die elektrischen Betriebsmittel innerhalb einer bestimmten Frist, auf Sicherheit und Funktion überprüft und dokumentiert werden. Bitte beachten Sie: Es handelt sich hierbei **nicht** um eine normale „TÜV-Prüfung“, sondern um eine reine elektrische Prüfung von Sicherheitseinrichtungen, wie FI-Test, Isolationswiderstandsmessung, Schleifenimpedanzmessung und ist ein wichtiger Teil für die nächste Hauptprüfung Ihrer Anlage.

Nachfolgend haben wir für Sie, zu Ihrer Erstinformation, eine kleine Tabelle zusammengestellt:



Betriebsmittel	Betrifft	Prüffrist	Art der Prüfung
Elektrische Anlagen, ortsfest	Privatpersonen, WEG's, Gewerbe	alle 4 Jahre	TRBS 1201-4 BGV-A3
Fehlerstrom Schutzschalter	Privatpersonen, WEG's, Gewerbe	Bei Wartung min. alle 6 Monate	Fachkraft: Auslösen der Testfunktion

Die Fa. NUNN-Aufzüge bietet Ihnen die Prüfung nach TRBS 1201-4 im Rahmen der nächsten wiederkehrenden Prüfung der Aufzugsanlage an. Bitte füllen Sie dazu unser Online-Formular unter www.nunn.de aus. Unser Team wird alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten und Ihren Auftrag fachgerecht erfüllen.



Prüfung der elektrischen Anlagen einer Aufzugsanlage nach TRBS 1201 Teil 4 vom 11/2009



Betroffen von dieser Regelung sind **alle** Personen- und Lastenaufzüge, sowie Aufzüge nach Maschinenrichtlinie (> 3m Förderhöhe).
Ein Bestandschutz besteht hierbei nicht.

Im ZÜS-Bericht wird der Mangel wie folgt dargestellt:

„Mit der im Sicherheitsstromkreis eingebauten Steuersicherung (XX), werden die Abschaltbedingungen gemäß DIN VDE 0100-410, bei einem Fehlerfall zu erwartendem Kurzschlussstrom von X A nicht eingehalten“

Was ist der zu erwartende Kurzschlussstrom?

Der gemessene Wert abzgl. der Betriebsabweichungen und Fehlertoleranzen (lt. VDE max. 30%)

Bei 25% der geprüften Anlagen musste eine Bemängelung ausgesprochen werden.

Mögliche Ursachen:

Übergangswiderstände haben sich im Laufe der Jahre erhöht.

-Bei älteren Anlagen werden teilweise über den Sicherheitskreis auch elektr. Betriebsmittel (Bremse, Gleitbahn, Türmotor) beschalten. Der Verschleiß dieser Betriebsmittel führt zu einem höheren Verbrauch → dadurch höhere Bemessungsströme.

Lösungen:

- Anpassen des Leitungsschutzschalters (Sicherungsautomat) an den neu gemessenen Kurzschlussstrom
- ggf. Einbau eines RCD-Auslösegerätes (FI-Schutzschalter)



NUNN-Aufzüge GmbH & Co. KG

Ernst-Heinkel-Ring 22-24

85662 Hohenbrunn

Tel: 08102 / 89 639 – 0

Hotline 24/7: 08102 / 89 639 – 39

Fax: 08102 / 89 639 – 29

info@nunn.de

www.nunn.de

Registergericht: Amtsgericht München

Handelsregister: HRA 48793

Ust-ID: DE 129724777

IMPRESSUM